

# OM\*DER GEIST DER ROSENQUARZKUGEL\*MO

Nootra Sootra. Das ist Cocosa-Slang und bedeutet wörtlich übersetzt: [Wir sind aus Sonne gemacht!]=[Nous sommes du soleil!]; Eine für die Wunderwesen in Cocos Palam sehr zutreffende Beschreibung, denn unter ihrer feinen cincilanischen Haut wird ein Chirurg vergeblich nach inneren Organen oder einem Skelett suchen. Auch eine Mechanik nach der guten alten Art der Spiel-dosen und der Androiden wird man nicht vorfinden. Das Innere dieser Wesen besteht tatsächlich ganz und gar aus reinstem, eisheißem Licht (The white Light). Es entspricht dem Mondstern der Rosenquarzkugel und ist unter den Yogis bekannt als "Prana" oder als das unbeschreibliche "Kosmische Geheimsperma".

Leider ist selbst mir, dem Präsidenten von Cocos Palam, völlig rätselhaft wie diese Wunderwesen, die nur aus Haut und Licht bestehen, als körperliche Wesen existieren können, begabt mit allen Sinnesfreuden, mit der kognitiv-nopotropen Intelligenz des vollendeten Sternwander's, von mitfühlend netter Natur und auch des öfteren beseelt mit den phantastisch-surrealen Schabernacks grotesker Geschmacklosigkeiten. Eine nicht zu unterschätzende Eigenschaft der Cocosa! Sie wissen darum und stellen sich gerne dar. Und dennoch sind sie leer wie ein {RA}. Also eine Erweiterung des Bewußtsein's in die Leere hinein. Aber nicht die Leere des Nichts, sondern die Leere des Licht's, übervoll-quillend mit brazzelndem Eisheißlicht, strahlend, schimmernd erregend. Es existieren jedoch in Cocos Palam auch Wesen, die eine faszinierende innere Mechanik besitzen. Wenn man das so nennen will. Das Wort dafür ist: Scoolit Cristal.

Wörtlich übersetzt bedeutet es: Fein differenziertes, lebendes Kristallgewebe auf der Basis der Scoolit-Mengen. Nach Angaben des FBI und der NSA handelt es sich dabei um eine fraktalistisch erzeugte Mechanik, die sich aufgrund ihrer reflexiven Eigenschaften und nopotropen Strukturen unvorhersehbar neu organisieren kann, so etwas wie eine Super-Turingmaschine der Substanzen. Das Öffnen eines solchen Körper's wäre nicht möglich. Es geschieht nur, wenn gewisse extatische Energien das Öffnen zu lassen. Zum Beispiel das Lutschen und Saugen in tantrischen Flugkörpern. DANN GEHT'S ABER AB! Ein breites Anwendungsgebiet in der Raumfahrt von Cocos Palam tut sich hier auf. Jedenfalls schafft ein Scoolit Cristal gute Laune und sorgt für ein reichhaltiges Angebot.

**Jeder Scoolit-Cristal ist in der Lage hartkristalline Ausstülpungen seines Körper's zu bilden. Man weiß nie so genau ob sie nun angezogen sind, oder ob sie ihre Kleider lediglich durch eine geschickt gewählte Ausstülpung simulieren. Die Scoolit-Cristal-Cocosa paaren sich gern, indem sie ihre Kristallstufen zusammenwachsen lassen. Auf diese Art können sich sogar beliebig viele der Scoolit-Cristal-Cocosa paaren. Dann entstehen nicht selten große Tempelanlagen oder geometrisch beeinflusste Landschaftszüge. Selbst ganze Städte in Cocos Palam bestehen manchmal nur aus Ballungen von sich paarenden Scoolit-Cristals.**

